

Weimar in Zahlen

weimar

Kulturstadt Europas

2017

Stadt Weimar

Abt. Geoinformation und Statistik
Kommunale Statistikstelle

Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als „Vvigmara“.
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- 1245** Baubeginn der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwähnt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner. In diesem ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige wird aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen und zieht mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die „Fruchtbringende Gesellschaft“, die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloss gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Es beginnt die Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein. Sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.
Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein.
Die Stadt hat 6.000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet. Es steht bis 1817 unter Goethes Leitung.
F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787-1789 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1814** Auf dem Wiener Kongress wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben.
Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.
- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.
- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluss nach Halle und Erfurt.

- 1857** Das Goethe- und Schiller-Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13.000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik „Franz Liszt“.
- 1885** Das Goethe-Nationalmuseum, das Goethe-Archiv (seit 1889 Goethe- und Schiller-Archiv) und die Goethe-Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35.000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muss 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40.000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses.
Goethe-Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller-Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Kulturstadt Europas 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Kulturstadt Europas 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Anna-Amalia-Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher.
- 2006** Stefan Wolf (SPD) wird Oberbürgermeister der Stadt Weimar.
- 2009** 90 Jahre Weimarer Verfassung und 90 Jahre Bauhaus.
- 2012** Goethe- und Schiller-Archiv (Deutschlands ältestes Literaturarchiv) wird nach einer aufwändigen Sanierung wieder eröffnet.
- 2013** Weimar widmet dem Alleskünstler Henry van de Velde anlässlich seines 150. Geburtstags die größte Ausstellung des Jahres mit mehr als 700 Exponaten und 41.000 Besuchern.
- 2015** Grundsteinlegung für das Neue Bauhausmuseum am 10. November

Stadtgeographie

Geografische Lage

50 Grad 58 Min. 51 Sek. nördliche Breite

11 Grad 19 Min. 51 Sek. östliche Länge

-bezogen auf das Rathaus Weimar-

ETRS89_UTM32

Ostwert: 663500

Nordwert: 5650111

Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen

Höchster Punkt: Großer Ettersberg 481,6 m üB. NHN

Tiefster Punkt: Tiefurt, An der Kirche 201,2 m üB. NHN

Stadtmitte: Kegelplatz 208,6 m üB. NHN

Katasterfläche der Gemarkungen

(Stand 2016)

Gemarkung Weimar	3.584,0 ha
Gemarkung Ehringsdorf	399,9 ha
Gemarkung Oberweimar	717,2 ha
Gemarkung Schöndorf	181,7 ha
Gemarkung Tiefurt	264,1 ha
Gemarkung Gaberndorf	612,7 ha
Gemarkung Gelmeroda	224,7 ha
Gemarkung Legefeld mit OT Holzdorf	554,0 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	389,1 ha
Gemarkung Possendorf	466,1 ha
Gemarkung Süßenborn	270,8 ha
Gemarkung Taubach	527,5 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254,6 ha
Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften	8.446,4 ha
Nord-Süd-Ausdehnung	13,5 km
Ost-West-Ausdehnung	11,8 km

Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung ¹⁾

(Stand 2015)

Gebäude- u. Freifläche	1.298 ha
Betriebsfläche	8 ha
Erholungsfläche	236 ha
Verkehrsfläche	693 ha
Landwirtschaftsfläche	4.103 ha
Waldfläche	1.684 ha
Wasserfläche	75 ha
Fläche anderer Nutzung	353 ha

Partnerstädte

Blois (Frankreich)

Hämeenlinna (Finnland)

Siena (Italien)

Trier (Deutschland)

Zamosc (Polen)

1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Straßen und Verkehr

Buslinien und Streckenlänge des Nahverkehrs (Stand 2017)

Buslinien	Streckenführung	Streckenlänge
Linie 1	Weimar-Nord - Hauptbahnhof - Goetheplatz - (Belvedere) - Ehringsdorf - Taubach	12,13 km
Linie 2	Shakespearestraße - Goetheplatz - (Hauptbahnhof) - Bodelschwingstraße	7,03 km
Linie 3	Tiefurt - Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	13,38 km
Linie 3A	Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf - Weimar-Nord	12,10 km
Linie 3B	Weimar-Nord - Gaberndorf / Tröbsdorf - Goetheplatz	12,00 km
Linie 5	Klinikum - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Stauffenbergstraße	11,26 km
Linie 5c	ist der Linie 5 untergeordnet und keine eigenständige Linie	
Linie 6	Niedergrunstedt / Vollersroda / Possendorf Legefild - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Ettersburg / Buchenwald	26,36 km
Linie 7	Weimar-West - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Siedlung Schöndorf - Altschöndorf	9,69 km
Linie 8	Merketal - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Dürrenbacher Hütte	10,73 km
Linie 9	Tiefurt - Goetheplatz - Süßenborn	10,77 km
Gesamtstreckenlänge		125,45 km

Quelle: Verkehrsbetrieb der Stadtwirtschaft Weimar GmbH

Verkehrsanbindung

Autobahnanschluss **A 4** ca. 4 km entfernt

Autobahnanschluss **A 71** ca. 25 km entfernt

Bundesstraßen **7** und **85** führen durch die Stadt

ICE-Anschluss an Strecke Frankfurt/Main - Leipzig über Weimar entfällt

Flughafen Erfurt-Weimar 30 km entfernt

Straßennetz/Verkehrsfläche (Stand 2016)

Autobahnen	3,2 km
Bundesstraßen B 7, B 85	16,1 km
Landstraßen L 1054, L 2161	5,6 km
Kreisstraße	16,3 km
Gemeinde-/ Stadtstraßen	243,3 km
Wege	11,2 km
Touristische Radrouten	49,5 km

Tiefgarage "Atrium"	800 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz"	340 Stellplätze
Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Tiefgarage "Weimarahalle"	86 Stellplätze
Tiefgarage "Schillerkaufhaus"	60 Stellplätze

Kfz- Bestand (Stand 01.01.2017)

Kraftfahrzeuge insgesamt	32.622
darunter: PKW	28.362
Krafträder	1.956
Nutzfahrzeuge	2.304

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Bevölkerung

Einwohner¹⁾ (Stand 31.12.2016)		64.863
davon:	männlich	31.400
	weiblich	33.463

Einwohner nach Statistischen Bezirken

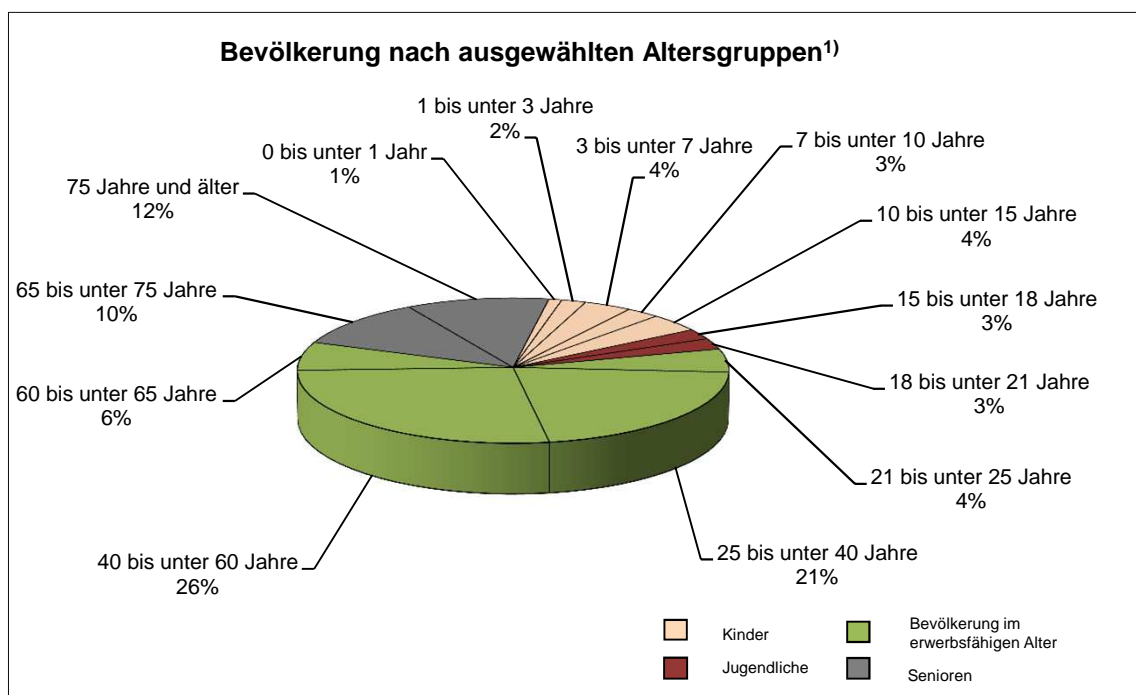
	Personen		Personen
Altstadt	3.985	Südstadt	3.473
Westvorstadt	10.191	Schönblick	3.768
Nordvorstadt	9.745	Niedergrunstedt	552
Nordstadt	5.735	Gelmeroda	413
Industriegebiet Nord	1.154	Possendorf	215
Schöndorf	4.496	Legefild/Holzdorf	1.894
Parkvorstadt	3.304	Industriegebiet West	173
Oberweimar/Ehringsdorf	5.623	Weststadt	5.545
Taubach	1.030	Tröbsdorf	1.079
Süßenborn	271	Gaberndorf	1.530
Tiefurt/Dürrenbacher Hütte	687		

Altersstruktur¹⁾

unter 7 Jahre	4.348	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13.944
7 Jahre bis unter 15 Jahre	4.508	40 Jahre bis unter 65 Jahre	21.129
15 Jahre bis unter 25 Jahre	6.401	65 Jahre und älter	14.533

Familienstand¹⁾

	männlich	weiblich	insgesamt
eingetr. Lebenspartnerschaft	43	53	96
ledig	16.015	14.268	30.283
verheiratet	12.084	12.039	24.123
verwitwet	853	3.663	4.516
geschieden	2.405	3.436	5.841



1) Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1995

(Stand 31.12.)

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbefallüberschuss
1995	368	675	-307
2000	562	673	-111
2005	584	658	-74
2010	635	680	-45
2011	642	655	-13
2012	653	650	3
2013	592	709	-117
2014	663	706	-43
2015	605	837	-232
2016 ¹⁾	635	778	-143

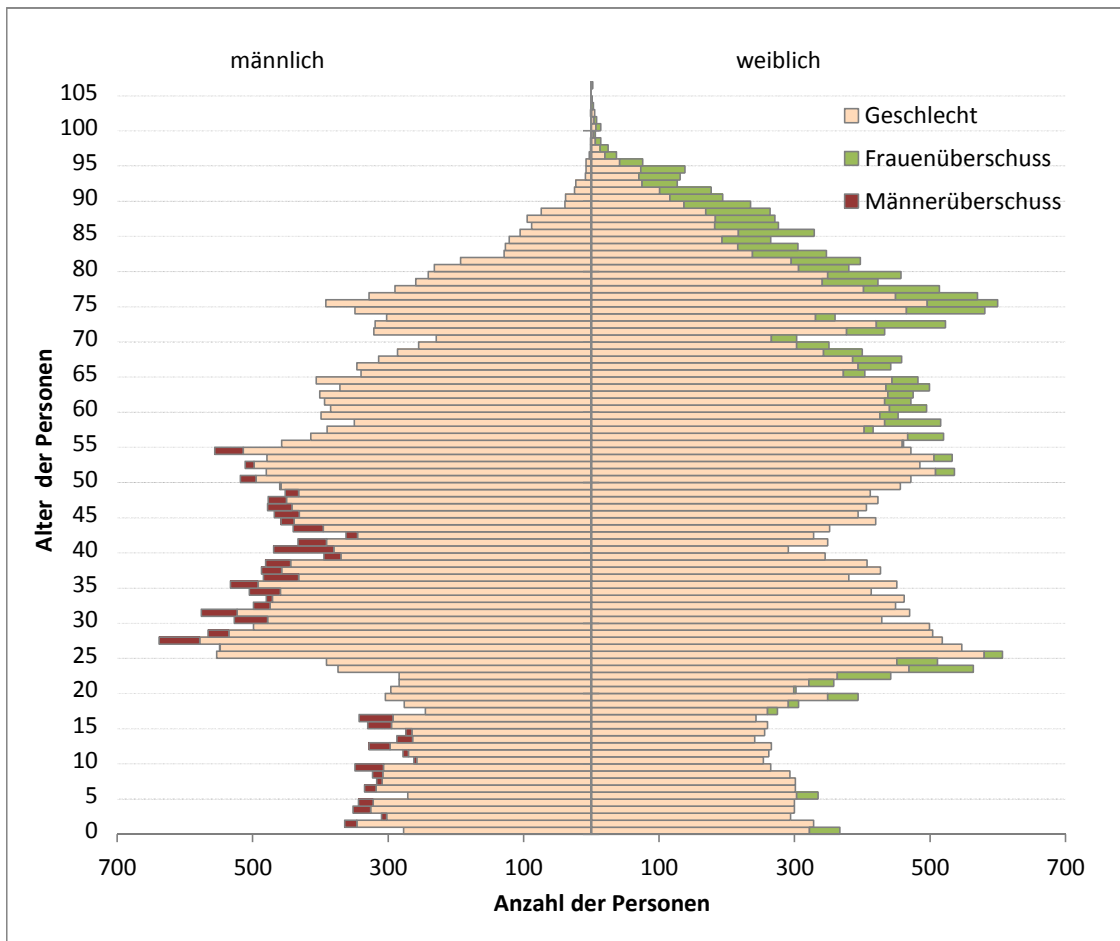
Wanderungsentwicklung seit 1995

(Stand 31.12.)

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
1995	2.613	2.417	196
2000	3.252	3.168	84
2005	3.597	3.422	175
2010	3.951	3.660	291
2011	3.997	3.924	73
2012	4.145	3.859	286
2013	4.113	3.965	148
2014	4.182	3.997	185
2015	4.836	3.966	870
2016 ¹⁾	4.266	3.827	439

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 1) Vorläufige Angaben Melderegister der Stadt Weimar

Bevölkerungsbaum zum 31.12.2015 ²⁾

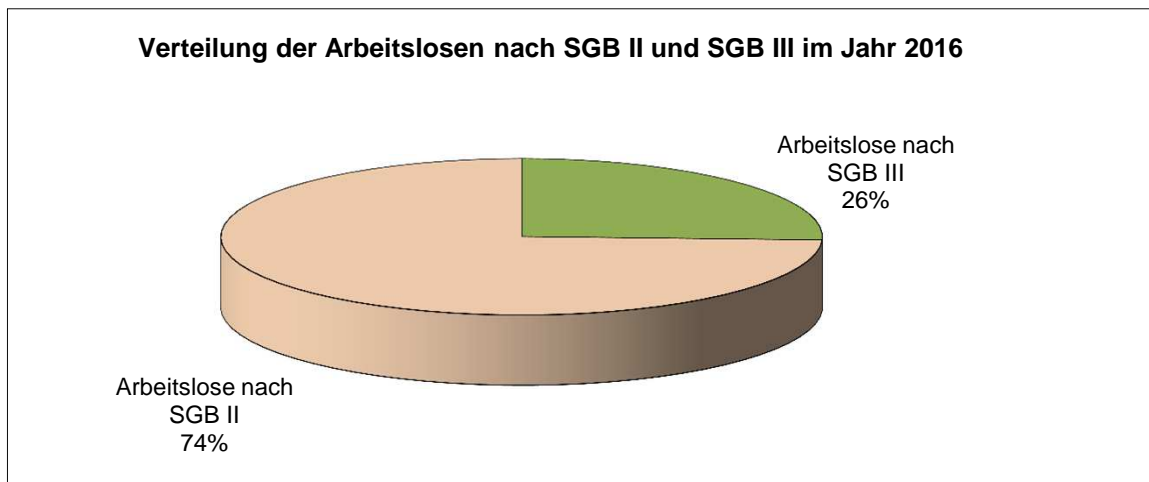


2) Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾		30.06. ...			
(am Arbeitsort)		2010	2014	2015	2016
insgesamt		22.763	23.515	23.643	23.731
davon:	männliche Personen	9.750	10.104	10.198	10.373
	weibliche Personen	13.013	13.411	13.445	13.358
	Vollzeit	17.225	16.384	16.330	16.204
	Teilzeit	5.425	6.970	7.309	7.527
darunter	nach Wirtschaftsbereichen:				
	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	°	44	°	°
	Produzierendes Gewerbe	3.222	3.610	3.605	3.704
	Dienstleistungsbereiche	19.541	19.861	20.037	20.026
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4.457	4.558	4.594	4.661
	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen ³⁾	3.479	4.424	4.392	4.053
darunter	Öffentliche Verwaltung ³⁾	8.131	7.481	7.644	7.976

Arbeitslose²⁾		Jahresdurchschnitt			
		2010	2014	2015	2016
Arbeitslose nach SGB III		736	744	686	578
davon:	männlich	440	434	385	316
	weiblich	296	310	300	262
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	127	70	54	45
Arbeitslose nach SGB II		2.714	1.877	1.897	1.672
davon:	männlich	1.482	1.027	1.043	944
	weiblich	1.232	850	855	728
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	154	108	115	108



1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3) Änderung der Zuordnung

Wirtschaft

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

(Stand 31.12....)	2015	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten		
Anzahl der Betriebe	23	109,5
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)	1.904	105,9
Umsatz in 1.000 €	305.259	95,5

Bauhauptgewerbe

(Stand 31.12....)	2016	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte		
Anzahl der Betriebe (Monatsdurchschnitt)	5	83,3
Anzahl der Beschäftigten (Monatsdurchschnitt)	217	89,7
Umsatz in 1.000 €	16.415	64,6
darunter: Hochbau	8.100	103,0
dar. Wohnungsbau	1.275	85,6
darunter: Tiefbau	8.315	47,4
dar. öffentlicher Straßenbau	12.464	56,9

Gewerbeanzeigen

Gewerbebeanmeldungen	2012	Jahressumme			
		2013	2014	2015	2016
Anzahl Anmeldungen insgesamt	491	506	434	491	456
darunter: Neueinrichtungen	425	432	375	401	385
Anteil in Prozent					
Baugewerbe	7,5	7,3	6,7	6,3	9,2
Handel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ	22,2	25,9	24,9	23,2	22,8
Gastgewerbe	10,6	7,7	7,6	10,4	14,7
Erbringung von Dienstleistungen	28,5	28,3	25,8	28,3	25,7
sonstige Wirtschaftsbereiche	15,9	13,4	18,0	16,9	11,4

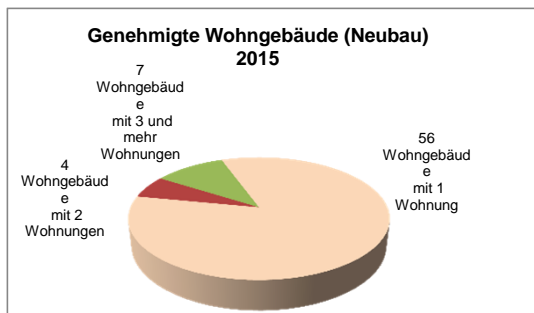
Gewerbeabmeldungen

Anzahl Abmeldungen insgesamt	597	535	626	560	481
darunter: Aufgaben	499	434	519	458	379
Anteil in Prozent					
Baugewerbe	6,7	6,9	7,8	10,4	8,1
Handel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ	22,8	26,2	21,2	22,5	23,3
Gastgewerbe	10,1	9,3	5,8	8,4	11,4
Erbringung von Dienstleistungen	29,3	21,9	31,0	29,8	27,0
sonstige Wirtschaftsbereiche	12,6	14,8	14,7	13,0	11,9

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Wohnen und Bauen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Baufertigstellung						
insgesamt	111	94	67	106	66	134
darunter in neuen Wohngebäuden:	30	35	26	25	20	63



Ergebnisse des Zensus 2011

Wohnungen in Wohngebäuden am 09.05.2011 nach Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume¹⁾

Wohnungen in Wohngebäuden	Anzahl
insgesamt	32.776
darunter Art der Nutzung:	
vom Eigentümer bewohnt	7.662
zu Wohnzwecken vermietet	23.514
leerstehend	1.451

Räume in Wohnungen¹⁾

	Anzahl
1 Raum	1.435
2 Räume	2.771
3 Räume	9.030
4 Räume	10.544
5 Räume	5.032
6 Räume	2.300
7 und mehr Räume	1.664
Räume je Wohnung	3,9

Wohnungen mit einer Fläche von ... bis ... unter m²¹⁾

Flächen in m ²	Anzahl
unter 40	2.521
40 bis 60	9.629
60 bis 80	9.366
80 bis 100	4.579
100 bis 120	2.953
120 bis 140	1.969
140 bis 160	767
160 und mehr	992

Wohnfläche insgesamt in 1000 m ²	2.472
Wohnfläche je Wohnung	75,4

1) ohne Wohnheime

Wohnungen von ... bis... in errichteten Wohngebäuden

Baujahresgruppen	Anzahl	Baujahresgruppen	Anzahl
vor 1919	8.171	1987 bis 1990	1.870
1919 bis 1948	6.719	1991 bis 1995	1.706
1949 bis 1978	6.086	1996 bis 2000	3.220
1979 bis 1986	4.270	2001 und später	1.366

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Kultur

(Stand 2016)

4 Kinos	Leinwände 12	Plätze 1.504
Kommunales Kino im mon ami	Veranstaltungen 731	Besucher 14.337
Jugend- und Kulturzentrum mon ami	Veranstaltungen 273	Besucher 49.850

Stadtbücherei

	2005	2010	2013	2014	2015	2016
Medieneinheiten	127.539	129.594	141.578	142.388	180.867	187.242
Entleihungen	413.354	400.809	453.088	465.872	389.364	351.893
angemeldete Benutzer	10.847	10.198	8.669	8.851	8.699	8.965
Besucher	145.673	139.328	133.147	129.986	130.959	127.352
Veranstaltungen	322	397	282	283	272	269
Teilnehmer an den Veranstaltungen	8.728	12.333	8.430	8.692	8.514	7.757
Öffnungstage der Stadtbücherei	245	240	248	246	249	186
Anteil der angemeldeter Nutzer an den Einwohnern in Prozent	16,9	15,9	13,6	13,7	13,3	13,6

Besucher der Museen

	2005	2010	2013	2014	2015	2016
Klassikstiftung Weimar	°	792.479	757.107	641.955	740.475	737.127
Bienenmuseum	14.290	25.939	24.286	23.111	23.090	22.439
Stadtmuseum (Bertuchhaus und Kunsthalle)	°	19.620	27.646	32.460	28.108	25.392
Museum für Ur- und Frühgeschichte	15.021	18.447	18.196	17.913	17.902	18.041
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	2.746	2.332	1.810	1.774	1.698	1.729
Gedenkstätte Buchenwald ¹⁾	127.756	°	105.606	108.426	118.928	101.855

1) Teilnehmer an Führungen und Betreuung durch Förderverein der Gedenkstätte

Deutsches Nationaltheater

	2005	2010	2013	2014 ⁴⁾	2015	2016
Besucher Hauptbühne	110.375	81.958	79.318	86.898	90.844	58.487
Aufführungen Hauptbühne	217	189	251	280	259	151
Besucher Nebenbühne	42.357	55.832	49.026	57.873	77.857	96.075
Aufführungen Nebenbühne	367	492	394	472	499	513
Besucher der Gastspiele des DNT	15.033	75.926 ²⁾	12.200	16.784	23.370	26.397
Gastspiele des DNT	38	28 ²⁾	13	26	37	33
Besucher insgesamt	167.765	213.716	140.544	161.555	192.071	180.959
Vorstellungen insgesamt	622	709	658	778	795	697

2) davon 74.750 Besucher bei 20 Konzerten Konzerttournee mit David Garrett und Spanientournee

3) davon 100 Vorstellungen vom mobilen Schul- und Kindergartenstück

4) Angaben ohne Kunstfest

Fremdenverkehr

Geöffnete Beherbergungsstätten	44
darunter:	
Hotels	11
Gasthöfe	4

Stand: 31.12.2016

	2010	2014	2015	2016
Ankünfte	327.993	350.211	371.325	379.554
Übernachtungen	607.834	663.487	697.695	715.437
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tage	1,9	1,9	1,9	1,9

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Gesundheits- und Sozialwesen

Anzahl der Ärzte in freier Niederlassung nach Fachbereichen

Fachärzte für Innere Medizin	34
Augenheilkunde	8
Chirurgie	11
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11
HNO - Heilkunde	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4
Fachärzte für Allgemeinmedizin	27
Orthopädie und Unfallchirurgie	11
Urologie	4
Zahnärzte	46
Fachzahnärzte Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Oralchirurgie	3
Kieferorthopädie	4
Kinder- und Jugendmedizin	7
Praktische Ärzte	4
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	8

Quelle: Gesundheitsamt Weimar

Stand 2015

Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Kapazität	Belegung
Diakonie	2	122	121
Caritas	2	104	103
AWO	2	166	163
DRK Seniorenzentrum gGmbH	2	126	126
Marie-Seebach-Stiftung	1	52	52
Azurit Weimar GmbH	1	137	136
Kursana Domizil	1	128	127
Trägerwerk Soziale Dienste	1	48	48

Quelle: Amt für Familie und Soziales der Stadt Weimar

Stand Dezember 2015

Kindereinrichtungen und Bildung

Kindertagesstätten		Anzahl	Belegung	
(Stand Mai 2016)		37	3.155	
Staatliche Schulen	Schuljahr 2016/2017	Anzahl	Schüler	
Grundschulen		8	1.865	
Regelschulen		4	1.024	
Gymnasien		3	1.870	
Förderschulen		2	239	
Staatliche Gemeinschaftsschule		1	684	
Staatlich berufsbildende Schulen				
Wirtschaft/ Verwaltung/ Ernährung "Friedrich Justin Bertuch		1	1.114	
Berufsbildungszentrum Weimar - Staatliche Berufsbildende Schule		1	1.203	
Nicht staatliche Schulen				
Freie Ganztagschule Anna Amalia		1	63	
Johannes-Landenberger-Schule		1	127	
Thuringia International School Weimar		1	280	
Thüringen Kolleg		1	68	
Freie Waldorfschule		1	407	
Musikschule "Johann Nepomuk Hummel"		1	1.353	
Musikgymnasium		1	102	
Hochschule, Universität (Wintersemester 2016/2017)		Anzahl	Studenten	
Hochschule für Musik "Franz Liszt"		1	905	
Bauhaus-Universität	Fakultät			
	Architektur und Urbanistik		1.076	
	Bauingenieurwesen		948	
	Gestaltung		634	
	Medien		993	
	Studierende in der Weiterbildung		165	
Volkshochschule Weimar (2016)		Anzahl	Unterrichts- stunden	Teilnehmer
	Kurse			
	1 Politische Bildung/ Pädagogik	72	5.419	1.736
	2 Kulturelle Bildung	52	1.007	365
	3 Gesundheitsbildung	82	1.522	846
	4 Sprachen	199	9.193	1.503
	5 Berufliche Bildung/ EDV	45	592	233
	6 Grundbildung-Schulabschlüsse	8	187	22
	insgesamt	458	17.920	4.705

Sportstätten (Stand März 2016)

1 Freibad	24 Sporthallen bzw. Sporträume
1 Hallenbad	1 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	6 Fitness-Studios
7 Bowling-/ Kegelanlagen	1 Kanusportanlage
2 Kampfsportdojos	1 Boxhalle
2 Tennissportanlagen	1 Judo- und Fechtthalle
1 Skaterbahn	1 Hundesportplatz
5 Freizeitsportanlagen von Jugendeinrichtungen	1 Seesportstützpunkt
13 Schulsportfreianlagen	

Stadtverwaltung Weimar

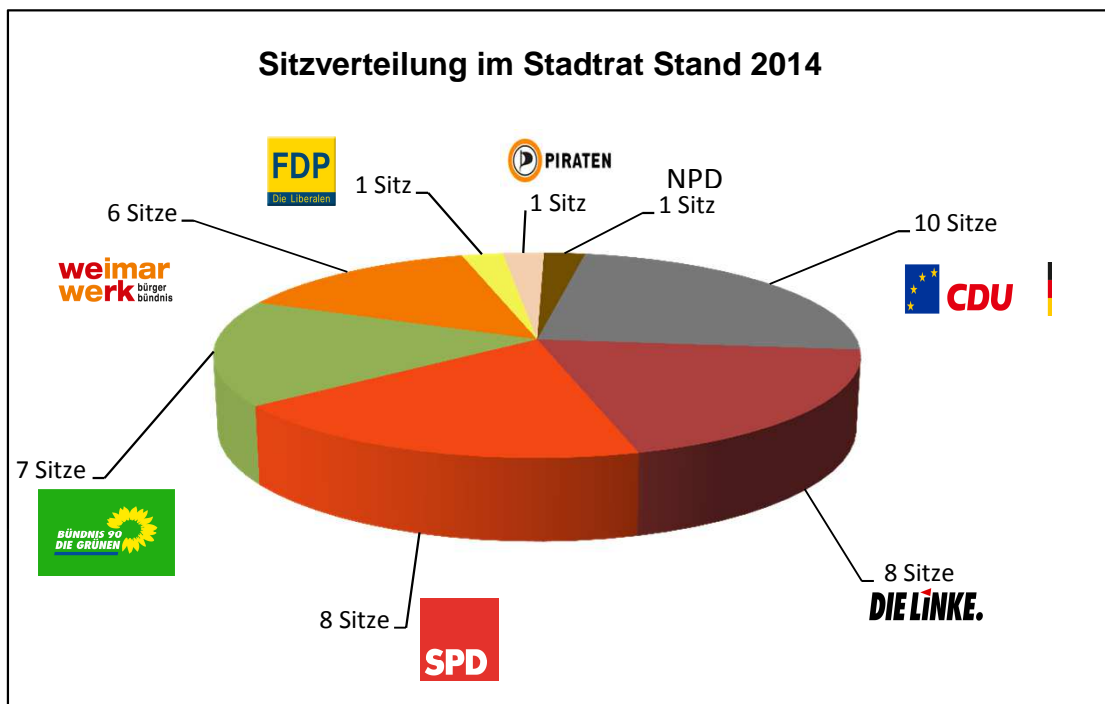
Oberbürgermeister
Bürgermeister
Beigeordnete

Stefan Wolf
Peter Kleine
Dr. Claudia Kolb

Ortsteilbürgermeister

Gaberndorf
Gelmeroda
Legefeld / Holzdorf
Niedergrunstedt
Oberweimar / Ehrhardsdorf
Possendorf
Schöndorf
Süßenborn
Taubach
Tiefurt / Dürrenbacher Hütte
Tröbsdorf
Weimar-Nord
Weimar-West

Thomas Steiner
Veronika Majewski
Petra Seidel
Dieter Thiele
Karl-Heinz Kraass
Kärsti Ewald
Willibald Neubert
Dirk Christiani
Kathrin Roth
Jörg Rietschel
Alfred Rost
Günter Seifert
Petra Hamann



Herausgeber: Stadt Weimar
Abt. Geoinformation und Statistik
Kommunale Statistikstelle
Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 813
www.weimar.de

Druck: Gutenberg Druckerei GmbH Weimar

Redaktionsschluss: 12. Mai 2017